

# 21.06.2011

## Einwallen in Lichtenfels



Die 246 Wallfahrer kehrten am Dienstagabend aus Gößweinstein zurück und wallten durch die Innenstadt zur Pfarrkirche, wo sie traditionell von Angehörigen mit einem Blumenstrauß begrüßt wurden.

## Traditionell mit Blumen begrüßt

246 Pilger kehrten gestern nach viertägiger Wallfahrt von Gößweinstein zurück

### LICHTENFELS

Am gestrigen Dienstagabend kehrten die 246 Lichtenfelser Wallfahrer, die sich entsprechend einer langen Tradition am Samstag früh auf den Weg nach Gößweinstein gemacht hatten, nach einem viertägigen, etwa 130 Kilometer langen Fußmarsch wieder in ihre Heimatpfarre zurück.

Ein Höhepunkt war wieder die Ankunft der Lichtenfelser Wallfahrer am Sonntag in Gößweinstein, wo sie gegen 13 Uhr unter Glockengeläut und leider auch bei starkem Regen in die von Balthasar Neumann erbaute Basilika einzogen und traditionell von vielen Angehörigen empfangen wurden.

Im abendlichen Festgottesdienst, den der ehemalige Lichtenfelser Stadtpfarrer Alfred Bayer in Konzelebration mit Pfarrer Roland Neher, Pfarrer George Thottankara und Pfarrer Stefan Fleischmann hielt, ging Alfred Bayer auf die Heiligen am Hochaltar der Basilika ein.

Der Geistliche sieht Abraham als Beispiel dafür, „dass Gott uns herausfordert, Melchisedech als Priester, der sich nur Gott gebeugt hat, Aaron mit dem Rauchfass als Symbol des Gebetes, Moses mit den zwei Gesetzstafeln in der Hand und einem Gesichtsausdruck, als ob er sich fragen würde, ob er die Tafeln wie einst aus Ärger über die Anbetung des Goldenen Kalbes durch die Israeliten auch in unserer heutigen Zeit wieder zerschmettern sollte, Paulus als Gotteskrieger, Petrus als Führer der Kirche und schließlich das Gnadenbild der heiligsten Dreifaltigkeit mit dem Mensch



Am Nachmittag pilgerten die Lichtenfelser, von Lahm kommend, durch die Langheimer Flur.

Fotos: thi

in Gestalt von Maria im Zentrum der Liebe Gottes.“

Später begaben sich die Gläubigen noch zur Marienverehrung und zur Lichtenprozession, wobei sie auch wieder vom Regen, genauso wie an den beiden folgenden Tagen, beeinträchtigt waren. Am Montagmorgen machte sich die Gruppe auf den Rückweg. Auf der letzten Etappe am Dienstag legten sie gegen 15.30 Uhr in Klosterlangheim noch eine einstündige Ruhepause ein. Am Ortsrand von

Lichtenfels wurden dann die Pilger von Pfarrer Roland Neher und Bürgermeisterin Dr. Bianca Fischer freundlich empfangen.

Sie zogen dann mit den Pilgern durch die Innenstadt und über den Marktplatz in die Pfarrkirche zum abschließenden Segen ein. Auf dem Weg durch die Stadt säumten viele Anwohner die Straßen, die Angehörigen übergaben traditionell an die heimkehrenden Wallfahrer einen kleinen Blumenstrauß. Aber auch die Beglei-

ter der Wallfahrt, die Vorbeter, Ministranten, Sanitäter, der Ordnungsdienst und nicht zuletzt die Wallfahrtsmusiker, deren Leiter Herbert Lorenz zum 51. Mal die Wallfahrt musikalisch begleitete, wurden nicht vergessen.

Zum Abschluss findet am heutigen Mittwoch um 8 Uhr in der Stadtpfarrkirche noch ein Dankgottesdienst statt, dem sich ein Wallfahrer-Frühschoppen in der Gaststätte Rauch anschließt.

-thi-